

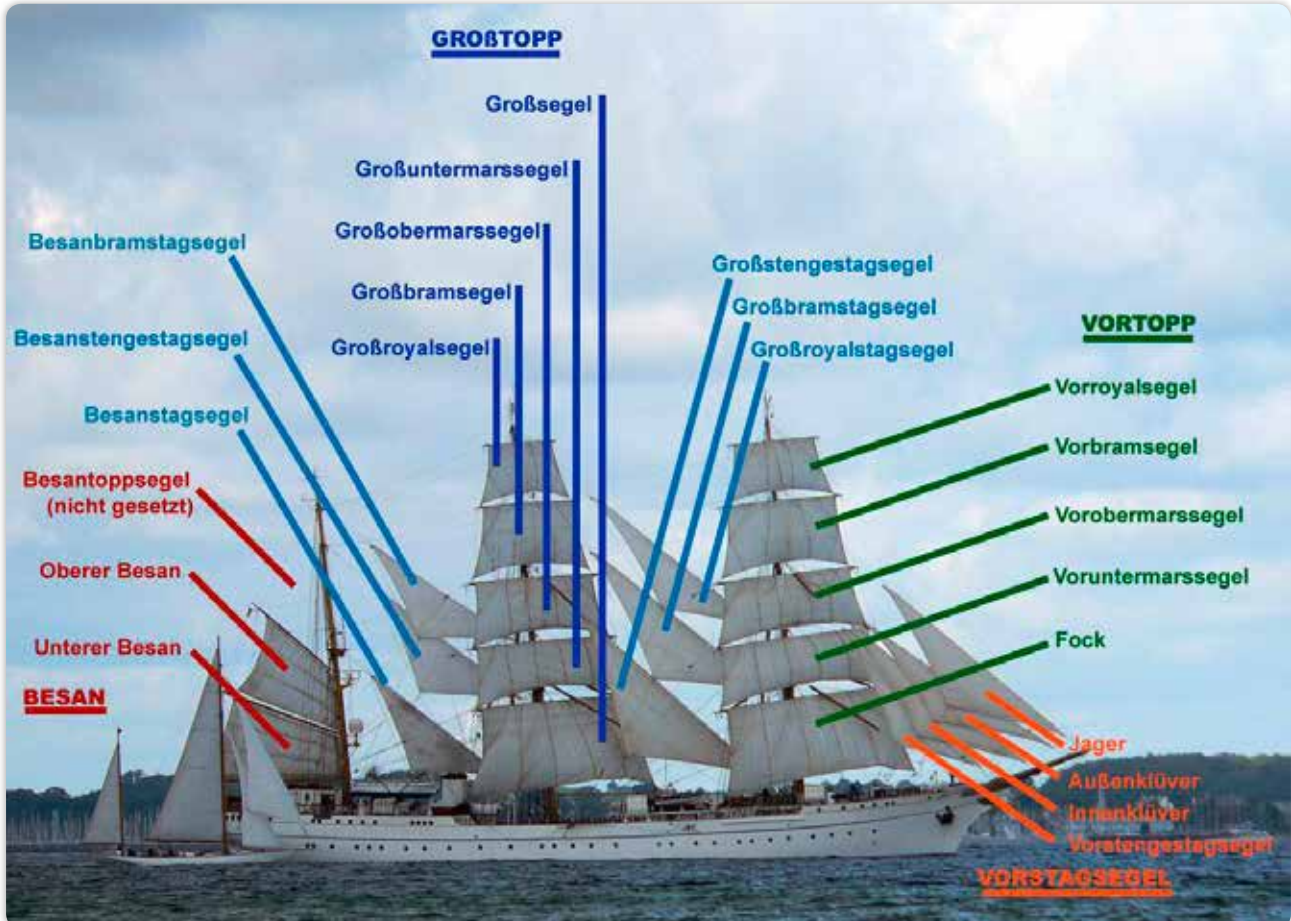


Redaktion

Wer war eigentlich Gorch Fock?

Vor genau einhundert Jahren verstarb der Schriftsteller, der unter dem Namen »Gorch Fock« bekannt wurde. Das zweimal (1933 und 1958) nach ihm benannte Segelschulschiff »Gorch Fock« kennt fast jeder. Wenige wissen aber, wer eigentlich der Namensgeber war.

Nun, er war kein William Shakespeare, der anlässlich seines 400. Todestages in allen Medien vertreten ist, aber dennoch auch ein Schriftsteller. Er schrieb auch nicht in englisch, sondern in deutsch, vorzugsweise platt-deutsch.





Als Johann Wilhelm Kinau im August 1880 in Finkenwerder (heute zu Hamburg gehörend) geboren, verstarb er am 31. Mai 1916 mit nur 35 Jahren in Dänemark.

Er war niederdeutscher Erzähler, Lyriker, Elbfischer und Marinesoldat. Ab 1904 veröffentlichte er zahlreiche Werke, meist in seiner Muttersprache, einem breiten finkenwerderischen Plattdeutsch. Seine Gedichte und Erzählungen erschienen in den Hamburger Zeitungen unter den Pseudonymen »Gorch Fock«, »Jakob Holst« und »Giorgio Focco«. Der Vorname Gorch ist eine lokaltypische Abwandlung von Georg. Der Nachname »Fock« ist einer Linie von großelterlichen Vorfahren entlehnt. 1913 erschien sein bekanntestes Werk, der hochdeutsche Roman mit plattdeutschem Dialog »Seefahrt ist not!«, in dem er das harte, karge Leben der Hochseefischer auf Finkenwerder beschreibt.

Die besten Bücher sind nicht die, die uns satt, sondern die, die uns hungrig machen, hungrig auf das Leben – Gorch Fock

Seine ganze Liebe galt dem Meer und der Seefahrt, die sein Leben beherrscht und geprägt hatte. Johann Kinau jedoch war alles andere als ein geborener Seemann: Schmächtig, mit einer Neigung zur Seekrankheit, sensibel, literarisch interessiert, war er nach dem Urteil seines Vaters nicht geeignet für die Fischerei, auch nicht für einen anderen seemännischen Beruf. Zur See kam er dann dennoch, nämlich im Ersten Weltkrieg. Nachdem er 1915 eingezogen wurde, kämpfte er zunächst als Infanterist in Serbien und Russland, später dann bei Verdun. Im März 1916 kam er auf eigenen Wunsch vom Heer zur Marine, wo er wenige Monate später in der Seeschlacht am Skagerrak mit seinem Kreuzer SMS Wiesbaden unterging.

Für den Druck Ihrer Texte – gleich welche Sprache, z.B. englisch oder auch plattdeutsch – stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Unsere Spezialität: Konzeption von Seminar- und Tagungsunterlagen.

Es informiert Sie gerne

Daniel Stöckel

Tel. +49 (0) 69/957 39 09-20

E-Mail: stoeckel@arago-consulting.de

Deutscher Druck- und Medientag 2016

Der Deutsche Druck- und Medientag ist das zentrale Jahresevent der Branche. In diesem Jahr lädt der Bundesverband Druck und Medien (bvdm) zu seiner Fachtagung vom 11. bis 13. Mai 2016 nach Bonn ein. Neben Austausch und Networking bietet die Fachtagung Expertengespräche und Vorträge. Es werden rund 300 Teilnehmer aus Unternehmen, Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft erwartet.

Das Unternehmerforum trägt in diesem Jahr den Titel »Die Druckindustrie im digitalen Zeitalter – Herausforderungen und Chancen«: Denn die Digitalisierung verändert alles, permanent. Wo also geht die Reise im digitalen Zeitalter hin? Und welche Rahmenbedingungen schafft die Große Koalition für Wirtschaften im Wandel? Ein besonders interessantes Thema gerade auch für die arago Consulting GmbH. Daher wird unser Geschäftsführer, Daniel Stöckel, den Druck- und Medientag besuchen.



Ein Highlight ist der Besuch des EU-Kommissars Günther Oettinger, der über die Ziele des Rahmenpakets zur weiteren Digitalisierung Europas sprechen wird, das die

EU-Kommission am 19. April 2016 vorgelegt hat, insbesondere über die Auswirkungen auf die Bereiche Arbeit, Wirtschaft, Technik und Gesellschaft.



touch the future – drupa 2016

Die drupa, Weltleitmesse für Print und Crossmedia Solutions, findet seit 1951 alle 4 bis 5 Jahre in Düsseldorf statt. Nunmehr öffnet sie am 31. Mai bis zum 10. Juni zum 65. Mal ihre Pforten und ist weiterhin auf Erfolgskurs. Schon vor eineinhalb Jahren waren 80 % der diesjährigen Messe verbindlich gebucht.

Auf der drupa 2016 präsentieren sich die internationalen Global Player und Marktführer ebenso wie aufstrebende und innovative Unternehmen aus aller Welt. Damit ist sie Ausgangspunkt vielversprechender Visionen und Mittelpunkt von Zukunftstechnologien, die große Chancen und Wachstumspotenziale eröffnen, natür-

lich auch für die arago Consulting GmbH. Neben dem Bereich Digitaldruck interessieren wir uns insbesondere für ein Thema, dem nach wie vor gigantisches Entwicklungspotenzial zugesprochen wird, dem 3D Printing. Sicher werden wir es auch nicht versäumen, den Stand unseres Geschäftspartners Climate Partner, zu besuchen. Mit diesem Unternehmen arbeitet die arago Consulting schon seit Jahren im Bereich klimaneutraler Druck zusammen. Climate Partner feiert im Juni 2016 sein zehnjähriges Bestehen.

Nach 2016 wird die drupa in den Dreijahresturnus wechseln. »Die gesamte Print-Prozesskette hat sich

durch die Auswirkungen des Internets und digitaler Technologien radikal verändert. Neue Anwendungen und Lösungen entwickeln sich dadurch und eröffnen zusätzliche Geschäftsfelder. Gleichzeitig rücken innovative Technologien wie 3D-Druck, Printed Electronics oder Functional Printing in den Fokus«, erläutert Claus Bolza-Schünemann, Vorsitzender des drupa-Komitees, die Hintergründe dieser Entscheidung. Um sich einen Überblick zu verschaffen und gleichermaßen auch Ins-

pirationen für neue Geschäftsmodelle und Lösungen zu bekommen, sei die drupa im Weltmaßstab die einzige Fachmesse, die dies bieten könne, betonte der Vorsitzende.

Die genauen Termine stehen zwar noch nicht fest; sicher ist aber, dass die drupa jeweils im klassischen drupa-Monat Mai der Jahre 2019, 2022 und 2025 in Düsseldorf stattfinden wird.



Jetzt anmelden: arago KickTipp-Europameisterschaft 2016!

Der Start der 15. Fußball-Europameisterschaft in Frankreich rückt immer näher. Am 10. Juni 2016 gehen 24 Mannschaften an den Start (bisher 16 Mannschaften). Rekordtitelträger sind Deutschland und Spanien mit jeweils 3 gewonnenen Europameisterschaften, dicht gefolgt von dem Gastgeberland Frankreich mit 2 Titeln. Mit 8 Halbfinal- und 6 Finalteilnahmen hält die deutsche Mannschaft weitere Rekorde in diesem Wettbewerb. Sicherlich hängt dies auch mit einer Beobachtung des früheren niederländischen Nationalspielers Ronald Koeman zusammen, der resigniert zu Protokoll gab:

»Die deutschen Spieler hören erst dann auf zu kämpfen, wenn Sie im Bus sitzen.«

Kämpfen auch Sie sich in diesem Jahr zu einem Titel und werden Sie

arago KickTipp-Europameister 2016!

Um sich den Titel und einen der attraktiven Preise zu holen, brauchen Sie sich nur unter <http://arago-consulting.emkick.eu> anzumelden (Adresse bitte ohne www. eingeben).

Ihr Zugangscode für die Registrierung lautet: **EM2016**.

Nicht nur die UEFA stockt den Teilnehmerkreis auf, sondern auch wir. Daher dürfen Sie die Zugangsda-

ten auch gerne an Ihre Familie, Freunde und Kollegen weitergeben.

Wir wünschen Ihnen eine mitreißende und faire Europameisterschaft 2016 und stehen Ihnen natürlich auch

Rudi-Seitz-Kunstpreis 2016


Viele unserer Kunden wissen, dass die arago Consulting auch außerhalb ihres geschäftlichen Kernbereichs rund um den Druck sehr engagiert ist, zum einen im Bereich Sport und zum anderen in der Kunst. Schon seit vielen Jahren unterstützen wir die Friedrich-Wilhelm-Meyer-Stiftung, die gemeinsam mit der Frankfurter Malakademie e.V. alle zwei bis drei Jahre den Rudi-Seitz-Kunstpreis verleiht. Der Preis soll die Erinnerung an Rudi Seitz (1930-2002), einen großen Freund und Förderer der Künstler in Frankfurt am Main, lebendig erhalten. Der Rudi-Seitz-Preis steht unter der Schirmherrschaft des Frankfurter Kulturdezernenten Prof. Dr. Felix Semmelroth.

Am 11. Mai 2016 wird der Preis im Rahmen einer Feierstunde im Klingspor Museum (Südflügel des Büsing Palais) in Offenbach der freien Künstlerin Ina Lorenz verliehen. Sie hat an der Kunsthochschule in Kassel Grafik/Design studiert und war u.a. als freie Mitarbeiterin in verschiedenen Werbeagenturen tätig, arbeitete als Kunsttherapeutin und ist Kommunikationsspezialistin.

Ihre ungegenständlichen Arbeiten rufen vielfältige Assoziationen hervor, wie an Körperformen oder Naturobjekte, erinnern an Wesen, denen man ihr fragiles Sein, das Suchen in der Welt, ansieht. Die oft stofflich anmutenden und fragmentierten Oberflächen zeigen noch die Spuren ihres Entstehens. Ihr Verhältnis zum Gestalten – ob während des Malens oder Zeichnens – ist weder illustrativ noch inszenierend; stattdessen sucht

während der Spielzeit in den Bereichen Druck, Satz/Layout, Redaktion und Logistik umfassend mit Rat und Tat zur Seite.

12. Mai bis 19. Juni 2016 **INA LORENZ**



RUDI-SEITZ-KUNSTPREIS 2016

Öffnungszeiten Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-17 Uhr,
Mittwoch 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag 11-18 Uhr, Montag geschlossen

Verkehrverbindungen S-Bahn Linien 51, 52, 58, 59,
Häufelstraße Marktplatz, Ausgang Hermsstraße / Büsing Palais,
Bus-Linien 100, 105, 120, 200, 260, Haltestelle Kurland

KLINGSPOR MUSEUM
Hermstraße 80 (Südflügel des Büsing Palais)
63065 Offenbach am Main

Wichtigere Informationen www.malakademie.de www.fwtmeyer-stiftung.de www.klingspor-museum.de Telefon 069 8055 2164 E-Mail info@klingspor-museum.de



sie in den Innenwelten der Erscheinungen. Die Suche ist es, nicht so sehr die Fixierung, die sie beschreiben will.
<http://www.arago-consulting.de/wir-ueber-uns/engagement.php>

FRAPORT SKYLINERS

Aus dem Bereich unseres sportlichen Engagements gibt es tolle Neuigkeiten von den FRAPORT SKYLINERS. Sie sind FIBA Europe Cup Champion 2016 geworden. Damit haben sie ein neues Kapitel in ihre Geschichtsbücher geschrieben: Den ersten europäischen Titel der Vereinsgeschichte! Zuvor haben erst drei deutsche Mannschaften einen Europapokal gewonnen.

Nach einer unfassbar spannenden Partie, die die Frankfurter im Finale gegen die Italiener von Openjobmetis Varese im französischen Chalon mit 66:62 gewannen, gab es nach der Schluss sirene kein Halten

mehr. Minutenlang feierten Team und Fans gemeinsam den Titelgewinn. Der Knackpunkt des Spiels, in dem die Skyliners gerade mal 1:33 Minuten in Führung lagen, war aus Frankfurter Sicht das vierte Viertel. Drei Viertel zuvor rannte man einem Rückstand von bis zu zwölf Punkten hinterher, bevor im Schlussakt Quantez Robertson und Jordan Theodore das Spiel an sich rissen. Robertson wurde für seine Leistungen anschließend zum MVP (Wertvollster Spieler) des Turniers gewählt.

Zwei Tage später, am 3. Mai 2016, wurden die FIBA-Europe-Cup-Sieger von einigen hundert Fans am Frank-



furter Römer gefeiert. Vom Rathausbalkon stimmten die Frankfurter Basketballer, angeführt vom deutschen Duo Danilo Barthel und Johannes Voigtmann, die obligato-

„Basketball macht Schule“ – Benefiz-Gala



Mike Morrison, Fraport Skyliners neben Geschäftsführer Martin Friedrich und Gattin

Wie viele von Ihnen bereits wissen, unterstützt die arago Consulting die Initiative »Basketball macht Schule« des FRAPORT SKYLINERS e.V.

Mit dieser Initiative soll die Jugend aus dem Rhein-Main-Gebiet in Bewegung gebracht werden. Im Rahmen von zahlreichen Basketball-Schul-AGs werden Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahre mit Hilfe des Basket-

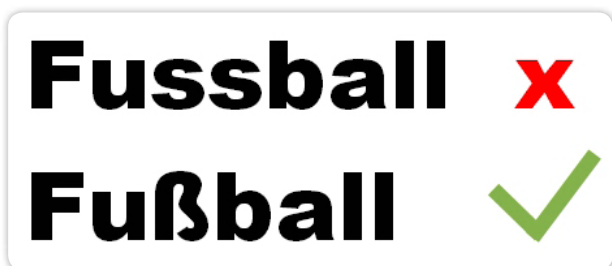
ballsports an wichtige Themen wie Bewegung, Integration und Ernährung spielerisch herangeführt.

Das alles kostet Geld, viel Geld. Um davon etwas einzusammeln, haben die Skyliners nun schon zum 6. Mal eine Benefiz-Gala auf die Beine gestellt, die am 16. April 2016 im Frankfurter Palmengarten stattfand. Die Schirmherrschaft der Gala hat der Kultusminister Ralph Alexander Lorz übernommen. Das Ergebnis des Abends: Im kommenden Schuljahr können wieder 140 Basketball-Arbeitsgemeinschaften für rund 3.500 Schülerinnen und Schüler im gesamten Rhein-Main-Gebiet angeboten werden. Die AGs werden von den Städten Frankfurt am Main und Offenbach, der Handwerkskammer Rhein-Main sowie zahlreichen Unternehmen, darunter auch die arago Consulting GmbH, und privaten Sponsoren finanziert.

Mehr Informationen zum Gala-Abend finden Sie unter <http://verein.fraport-skyliners.de/gala/>

Die ss-/ß-Regeln

Auch heute noch ist die Fehleinschätzung, das Eszett sei mit der Einführung der neuen Rechtschreibregeln



am 1. August 1998 abgeschafft worden, weit verbreitet. Dabei reden wir hier nicht nur über die schriftliche Kommunikation per Smartphone oder Tablet, deren Keyboards oft kein »ß« enthalten und man daher notgedrungen zwei »s« tippt.

Auch in Briefen werden Grüße und Straße fälschlicherweise mit ss geschrieben, obwohl nach einem lang gesprochenen Vokal unverändert »ß« zu folgen

hat (z. B. Spaß, Muße, Stoß). Eine häufige Fehlerquelle desselben Typs ist das Substantiv Fußball, das wegen des lang gesprochenen Vokals »u« unverändert mit »ß« geschrieben werden muss. Die häufig anzutreffende Falsch-Schreibung mag darin begründet liegen, dass der Internationale Fußballverband (FIFA), der seinen Sitz in der Schweiz hat, in seinen Verlautbarungen die schweizerischen Rechtschreibregeln anwendet, die ein Eszett nicht kennen. Zusammensetzungen mit Außen- als erstem Bestandteil (z. B. Außenhandel, Außenpolitik, Außenwirtschaft) werden oftmals mit »ss« geschrieben, obgleich nach einem Diphthong (= Zwielauf,

Verbindung zweier verschiedener Vokale) ebenfalls weiterhin »ß« zu verwenden ist (z. B. Grießbrei, Schweiß, schießen). Im Zuge der Rechtschreibreform neu eingeführt wurde indes die Regel, nach der auf einen kurz gesprochenen Vokal »s« zu folgen hat. (z. B. ein bisschen, Nuss, Schluss). Ziel war es u. a. dafür zu sorgen, dass die Singular- und die Pluralformen in der deutschen Rechtschreibung übereinstimmen und hiermit eine häufige Fehlerquelle entfällt. Bitte beachten Sie, dass die Schreibweise der Wörter mit einfachem »s« unverändert geblieben ist: Ananas, Bus, Apfelmus, Griesgram usw.

Buchtip: IMAGINE – Erik Johansson

Das Werk »Imagine« von dem schwedischen Fotografen Erik Johansson ist weniger zum Lesen als zum Schauen und Staunen. Seine Fotografien sind suggestiv, mysteriös, surrealistisch und realistisch.

Johansson fügt die aufgenommenen Motive zusammen und bearbeitet sie so lange mit Photoshop bis das Bild seinen Vorstellungen entspricht. Und die so entstandenen Bilder sind wirklich faszinierend: real und unreal zugleich. Mit seinen Traumwelten hat Johansson internationalen Erfolg. Sein erstes Buch enthält fünfzig seiner besten Werke.



WISSENS-WERT

Wissens-Wert

In unserem Blog über interessante und kostenlose Veranstaltungen finden Sie u.a. dies:

Internationaler Museumstag

Am 22. Mai feiern die Museen weltweit den Museumstag – egal ob in Südamerika, Afrika, China oder in Europa. Während diesem Sonntag bieten die Museen allerlei besondere Aktionen und viele gewähren freien Eintritt. Das Motto des diesjährigen Museumstags lautet »Museen in der Kulturlandschaft«.

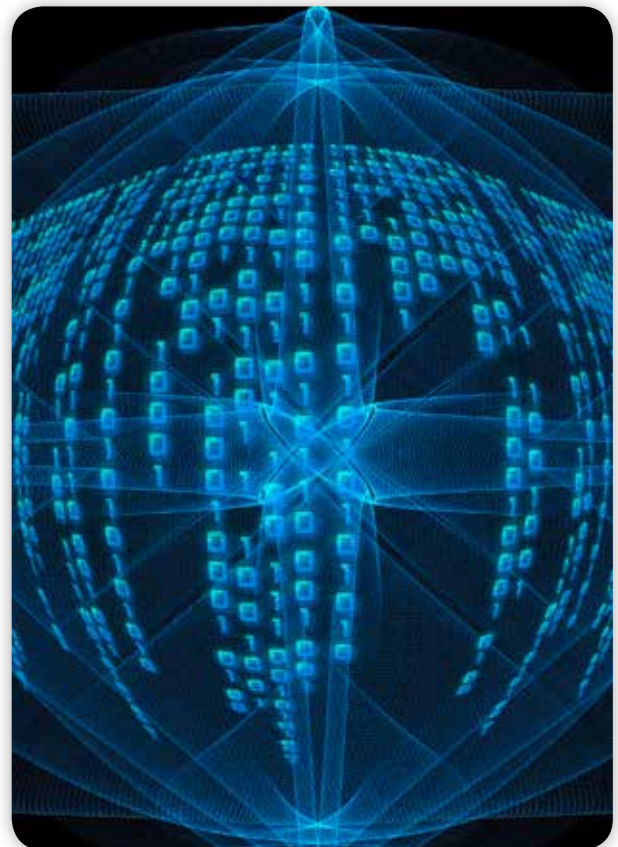
Über den folgenden Link können Sie eine Veranstaltung des Museumstags in ihrer Nähe finden:
<http://www.museumstag.de/programm/>

Alles aus 1 und 0. Zur Geschichte des Binärcodes

Die Darstellung aller Zahlen mit den Ziffern 1 und 0 empfand Leibniz als Sinnbild des »Geheimnißes der Schöpfung [...], da alles von Gott und sonst aus Nichts, entsteht«. Der Binärcode wurde rund 250 Jahre später für die Entwicklung der Digitaltechnik bedeutsam, da sie in elektronische Schaltungen leicht zu überführen sind. Doch nicht nur Zahlen, sondern auch sprachliche Informationen können auf diese Art und Weise dargestellt werden.

Am 19. Mai 2016 soll das Konzept des Binärcodes erläutert werden. Die Veranstaltung beginnt um 09:00 Uhr in der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Anmelden können Sie sich telefonisch unter 030 20370 235 sowie 030 20370 383 oder per E-Mail an: schuelerlabor@bbaw.de

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter:
<https://wissens-wert.net/>



Kulturelle Highlights in Frankfurt und andernorts

Kunsthalle Schirn Frankfurt: Joan Miró. Wandbilder, Weltenbilder



Joan Miró (1893–1983) bekannte einst, die Malerei »ermorden« zu wollen. Heute gehört er zu den bemerkenswertesten Künstlern des 20. Jahrhunderts.

Die Schirn Kunsthalle Frankfurt präsentiert noch bis zum 12. Juni 2016 in einer konzentrierten Einzelausstellung einen bislang wenig diskutierten Aspekt im Œuvre des Katalanen: Mirós Vorliebe für große Formate und seine Faszination für die Wand. Sie stellt den



Ausgangspunkt seiner Malerei dar – als Objekt, das abgebildet wird und das zugleich die physische und haptische Qualität seiner Werke bestimmt. Miró löste sich von einer einfachen Wiedergabe der Wirklichkeit und setzte die Bildfläche mit der Wand gleich. Er ergründete die Struktur der Oberfläche und versuchte, den Bildraum zu entgrenzen. Sein besonderes Verhältnis zur Wand erklärt die Sorgfalt, mit der er seine Materialien und Bildgründe während seines gesamten Schaffensprozesses auswählte und vorbereitete. Er verlieh seinen Gemälden die Haptik und Textur von Wandoberflächen. Mit weißgrundierten Leinwänden,



roher Jute, Faserplatten, Sandpapier oder Teerpappe ließ der Künstler einmalige Bildwelten von herausragender Materialität entstehen.

Ausstellungseröffnung „Handymetamorphosen“ im Senckenbergmuseum Frankfurt



Unter Anwesenheit der Künstlerin Wilma Nyari wurde die schon in unserem April-Newsletter angekündigte Sonderausstellung »Handymetamorphosen« im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt eröffnet. Wir waren

vor Ort und erlebten eine kleine, feine Veranstaltung mit zwei aufschlussreichen Redebeiträgen:

Der Direktor des Senckenbergmuseum und Biologe Dr. Bernd Herkner erläuterte Metamorphosen aus na-

turwissenschaftlicher Sicht. Interessant war u.a. seine These, dass selbst geologische Wandlungen in Wechselwirkung mit dem Menschen stehen. Die Oberfläche unseres Planeten, vergleichbar mit der Haut auf heißer Milch, ist nicht nur unsere Lebensgrundlage, wir wirken auch auf diese zurück und verursachen erneut Metamorphosen. Die Regisseurin und Kommunikationsbe-

raterin, Adelheid Engst, lobte Wilma Nyaris Arbeiten stärker aus künstlerischer und ethymologischer Sicht.

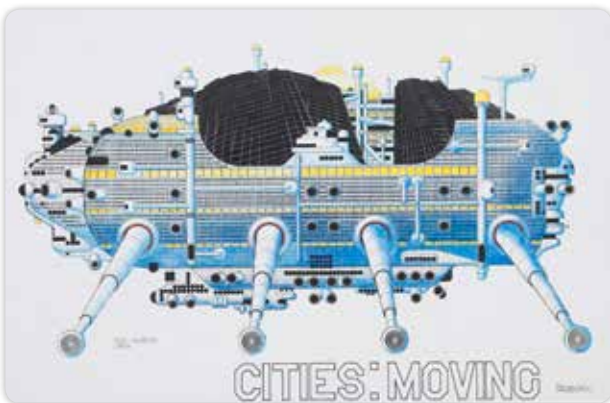
Die Ausstellung ist Teil des Programms »Kultur trifft Natur« des Senckenberg Naturmuseums. Der Besuch ist im Eintrittspreis des Museums inbegriffen.

Mehr Infos zur Künstlerin unter www.wilma-nyari.de

DAM - Deutsches Architekturmuseum: ZUKUNFT VON GESTERN



Im Architekturmuseum Frankfurt eröffnet am 13. Mai 2016 die Ausstellung ZUKUNFT VON GESTERN. Visionäre Entwürfe von Future Systems und Archigram. Im Fokus stehen außergewöhnliche Zeichnungen, Collagen und Modelle des 1968 nach London emigrierten, tschechischen Architekten Jan Kaplický aus den 1980er Jahren.



Konfrontiert werden diese Exponate mit zwanzig Jahre früher entstandenen Werken von Archigram aus der DAM Sammlung. Die Entwürfe der Londoner Architektengruppe Archigram um Peter Cook, Ron Herron und Dennis Crompton sowie Future Systems um Jan Kaplický und David Nixon sind in der utopischen Architektur angesiedelt. Archigram entwarfen organische Architekturen für das Überleben in unbehaglichen Sphären, Future Systems technoide Konstruktionen für die freundlichere Erdlandschaft. Das Gros dieser Utopien blieb auf dem Papier und Anregung für das (Über)leben in gesellschaftlichen Umbruchphasen. Die Weltraumarchitektur von Archigram entstand in der Zeit der Mondlandung. Future Systems dagegen entwarfen ihre autarken Wohnkapseln in der Hochphase des Kalten Krieges. Die Ausstellung ist bis 23. Oktober 2016 zu sehen.

Vertriebsbereich Nord

Museum für Natur und Umwelt, Lübeck: Bienen – Bestäuber der Welt



Bienen leben in komplexen Staatsgebilden, praktizieren eine perfekte Arbeitsteilung und bauen mit geometrischer Präzision kunstvolle Waben. Wir Menschen verdanken ihnen die Blütenpracht des Sommers, sämtliches Obst, allerlei Gemüse und manche süße Köstlichkeit.

Highlight der Sonderausstellung im Museum für Natur und Umwelt in Lübeck (bis 18. September 2016) sind herausragende Fotos aus dem verborgenen Leben der Honigbienen von Heidi und Hans-Jürgen Koch. Das Fotografen-Paar gehört international zu den besten Tierfotografen. Für ihre Aufnahmen haben Heidi und Hans-Jürgen Koch zahlreiche Auszeichnungen erhalten (unter anderem: Art Directors Club Deutschland

und Europa, World Press Photo Award, BBC Wildlife Photographer of the Year, Deutscher Preis für Wissenschaftsfotografie). Ihre Bilder zeichnen sich durch ungewöhnliche Blickwinkel, Witz und Perfektion aus. Bei der gestrigen Ausstellungseröffnung waren die Fotografen anwesend und stellten ihre Arbeiten vor.

Die Fotos der Ausstellung sind in fünf Themen gegliedert: »Die Bestäuber«, »Die Brüter«, »Das Personal«, »Die Architekten« und »Die Futuristen«. Makroaufnahmen zeigen Details der Entwicklungsstadien der Bienenlarven, der Puppen und beim Schlupf. Arbeiterinnen, Königin und Drohnen werden aus nächster Nähe vorgestellt. Thematisiert wird auch der Bau der Waben mit ihren charakteristischen sechseckigen Zellen.



Für die exakte Geometrie nutzen die Bienen die physikalischen Eigenschaften ihres Baumaterials Wachs. Zudem werden Bilder aus der modernen Bienen-Forschung zu Verhalten, Physiologie und Genetik gezeigt. Angesprochen wird auch die immense Bedeutung der

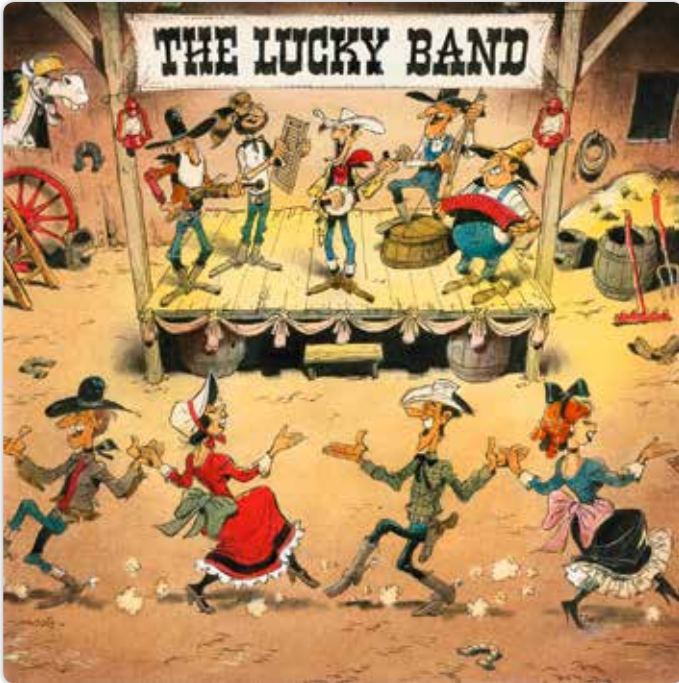
Bienen für den Erhalt der Biodiversität, also den Erhalt der Fülle an Pflanzen, Tieren und ihrer Lebensräume sowie ihre Bedeutung für die Bestäubung unserer Nutzpflanzen.

Ihre Ansprechpartnerin im Vertriebsbereich Nord:

Simone Lambrecht
arago Consulting GmbH
Vertrieb Nord
Auf der Burg 37
31224 Peine
Tel. +49 (0) 16 34 20 0290
slambrecht@arago-consulting.de

Vertriebsbereich Süd

Deutsches Zeitungsmuseum: Going West! – Der Blick des Comics Richtung Westen



Kaum ein anderes Genre hat die Populärkultur des 20. Jahrhunderts so geprägt wie der Western. Klischees und Mythenbildung trafen auf wahrhaftige Reiseerfahrung. Authentische Dialoge mit der Kultur der Ureinwohner grenzten sich von reißerischer Pulp-Fiction ab.

Neben ca. 150 Originalzeichnungen und historischen Zeitungsseiten der bedeutendsten Comic-Künstler des 20. Jahrhunderts, hunderten von Heften und Dokumenten, versammelt die Ausstellung im Deutschen Zeitungsmuseum in Wadgassen (Saarland) in Korrespondenz auch historische Fotografien vom Westen, indianische Volkskunst und Filme. Die Ausstellung ist noch bis 5. Juni 2016 zu sehen.

Ihre Ansprechpartnerin im Vertriebsbereich Süd:

Marion Stöckel
arago Consulting GmbH
Vertrieb Süd
Biberger Straße 11a
82008 Unterhaching
Tel. +49 (0) 89 / 92 56 39 65
mstoeckel@arago-consulting.de



arago
Consulting GmbH
mehr als Druck ...

*Ihre Spezialisten für Konzeption und Produktion
von Seminar- und Tagungsunterlagen!*

Alles aus einer Hand

- ✓ Redaktion
- ✓ Satz & Layout
- ✓ Druck
- ✓ Logistik



BILDNACHWEISE

Gorch Fock:

- © Gorch Fock (Porträt 1916): gemeinfrei
- © BGorch Fock Segelschiff: CC BY-SA 2.5, Felix Koenig (King) - Eigenes Werk

touch the future:

- Messe Düsseldorf, Constanze Tillmann

Rudi-Seitz-Kunstpreis:

- © Ina Lorenz / Frankfurter Malakademie e.V.

Fraport Skyliners:

- © Fraport Skyliners

Die ss-/ß Regeln:

- Arago Consulting GmbH

Imagine:

- Erik Johansson, Bokförlaget Max Ström

Wissens-Wert:

- <https://pixabay.com/de/frau-kunst-kreative-entspannung-1283009/>
- <https://pixabay.com/de/abstrakt-linien-zahlensystem-code-1231867/>

Schirn, Joan Miró:

- Joan Miró, Ausstellungsansicht © Schirn Kunsthalle Frankfurt, 2016, Foto: Norbert Miguletz
- Joan Miró, Die spanische Flagge (Drapeau espagnol), 1925, Privatsammlung, Schweiz © Successió-Miró / VG Bild-Kunst, Bonn 2016
- Joan Miró, Figuren, Vögel, 28. März 1976 (Personnages, oiseaux, 28 mars 1976), Sammlung Nahmad, Schweiz © Successió Miró / VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Handymetamorphosen:

- Wilma Nyari / Senckenbergmuseum

DAM - Deutsches Architekturmuseum:

- Archigram – Ron Herron, Walking City – Cities: Moving, 1964, Foto: © DAM
- Future Systems – Peanut Living Capsule (Projekt 124), 1984, Foto: © DAM

Museum für Natur und Umwelt:

- Bienenfotos: Heidi und Hans-Jürgen Koch, Museum für Natur und Umwelt

Deutsches Zeitungsmuseum:

- Morris (d.i. Maurice de Bevere, 1923–2001): The Lucky Band, 1977, Gouache, Privatsammlung Belgien © Lucky Production

Impressum

Redaktionsleitung: Hans Lange
lange@arago-consulting.de
Tel. +49 (0) 69/957 39 09-20

arago Consulting GmbH
Hausener Weg 112a
60489 Frankfurt am Main